

# Landschaft, Tiere und Pflanzen Über die Natur sprechen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



© Colourbox

**W**

- Tiere und Pflanzen
- Natur im Lauf der Jahreszeiten
- Freizeitaktivitäten in der Natur
- Landschaftsformen und Klima
- Elfen

**G**

- Modalverben *dürfen, müssen, können*
- *werden* als Kopulaverb
- Dativ

# Die Materialien auf einen Blick

## 1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Ein Tag am See – Wimmelbild	W bekannten Wortschatz aktivieren
M 02	Was wächst denn da? – Bäume und Früchte	W Pflanzen
M 03	Kaninchen und Igel – Tiere im Park (1)	W Tiere
☺ M 04	Wespe und Libelle – Tiere im Park (2)	
M 05	Grün und bunt – Blumen und andere Pflanzen	W Pflanzen
☺ M 06	Amphibien oder Reptilien? – Tierklassen	W Tiere
M 07	Natur in den Jahreszeiten	W Natur im Lauf der Jahreszeiten G werden als Kopplwert
M 08	Ein Tag in der Natur	G Freizeitaktivitäten in der Natur

## 2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 09	Im Park – Fragen und Antworten	W Freizeitaktivitäten in der Natur
M 10	Erlaubt oder verboten? – Was darf man im Park?	W Freizeitaktivitäten in der Natur G Modalverben
M 11	Ausflug an den See – Dialog	W Natur, Wetter, Kleidung
M 12	In meinem Park gibt es ... – einen Park entwerfen	W Freizeitaktivitäten in der Natur G Dativ
M 13	Meer und Gebirge – Landschaftsformen	W Landschaftsformen und Klima
M 14	Deutschlandkarte	
M 15	Elfchen zum Thema Natur	W Wortschatz „Natur“ W Elfchen
M 16	Ein Tier im Steckbrief vorstellen	W Tiere und ihre Lebensweise
☺ M 17	Libelle und Eichhörnchen – Steckbriefe von Tieren	
M 18	Spiel: Erklärwörter	W Tiere, Pflanzen, Landschaftsformen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 19	Gebirge und Gewässer – Lesetext	W Landschaftsformen und Klima
M 20	Gebirge und Gewässer – Aufgaben zum Lesetext	

### 3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 21	Bist du fit? – Landschaft, Tiere und Pflanzen	W Wortfeld „Natur“ G Modalverben G Dativ
M 22	Das kann ich! – Landschaft, Tiere und Pflanzen	

### 4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 23	Meine Wortschatzliste – Landschaft, Tiere und Pflanzen	W Wortfeld „Natur“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 34.

### Legende

📄 kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal [daz-downloads.raabe.de](http://daz-downloads.raabe.de)

W kennzeichnet den behandelten Wortschatz

G kennzeichnet die behandelte Grammatik

# So setzen Sie die Materialien ein

## Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler\* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt.

## Sprech Anlass

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Welche Pflanzen siehst du?
- Was machen die Personen im Bild?
- Welche Kleidung tragen die Personen?
- Wie ist das Wetter?
- Was würdest du hier gern machen?
- Warst du auch schon mal an einem See? Was hast du dort gemacht?

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

Kleben Sie einige Teile des Wimmelbildes mit Post-its ab. Fragen Sie Ihre Lerngruppe, was sich unter den abgeklebten Teilen des Bildes befinden könnte. Lassen Sie die Schüler spekulieren. Sie können Vermutungen vorgeben wie „Ist hier wohl ein Tier, eine Pflanze oder ein Mensch zu sehen?“ oder detailliertere Fragen stellen wie „Könnte sich dort eine Person befinden? Wie könnte diese Person aussehen? Warum könnte dort eine Person sein?“.

Nachdem Sie das Wimmelbild mit den Schülern besprochen haben, können Sie zusammen mit ihnen Sprechblasen beschriften, um die Szene am See mit Text anzureichern. Lassen Sie die Jugendlichen in Kleingruppen einige Sprechblasen ausfüllen. Danach stellt jede Gruppe ihre Ergebnisse vor.

## Naturerkundung

Das Thema „Natur“ ist ein Unterrichtsgegenstand, bei dem die Jugendlichen, die aus anderen Regionen der Welt kommen, viel Neues lernen – nicht nur sprachliches, sondern auch fachliches Lernen (Biologie und Geografie) ist damit verbunden. Schließlich gibt es in den Herkunftsländern der Schüler häufig andere Landschaftsformen, wie z. B. Wüste oder Steppe, und entsprechend andere Tiere und Pflanzen als in unserem Kulturraum. Ihre Schüler bringen diesbezüglich ein anderes Weltwissen mit, als man bei in Deutschland aufgewachsenen Jugendlichen voraussetzen könnte. Daher ist es wichtig, dass Sie das Thema anschaulich vermitteln. Und wie könnte man das besser, als draußen in der Natur? Egal, ob Sie den Schulgarten für eine Unterrichtsstunde nutzen, in einen Park gehen oder einen nahe liegenden Wald besuchen – hier können Sie das Interesse der Schüler wecken und ihnen neuen sprachlichen Input geben. Beobachten Sie draußen gemeinsam die Pflanzen und Tiere und sensibilisieren Sie die Schüler dabei für jahreszeitliche Veränderungen der Natur.

Spielen Sie draußen „Sachensucher“ mit den Schülern. Teilen Sie die Jugendlichen dazu in kleine Gruppen auf und geben Sie jedem Team die gleiche Liste mit Aufgaben. Formulieren Sie acht bis zehn Suchaufträge, z. B. „etwas Rundes“, „etwas Weiches“, „etwas von einem Baum“, „etwas Rotes“ etc. Geben Sie ihnen 10 bis 15 Minuten Zeit. Die Teams müssen in einem vorher begrenzten Raum (z. B. Schulhof) zu jedem Punkt der Aufgabenliste jeweils einen Gegenstand finden. Wenn die Zeit abgelaufen ist, stellt jede Gruppe ihre gefundenen Schätze vor. Das bietet die Gelegenheit, den entsprechenden Wortschatz einzuführen und Beschreibungen mit den Schülern zu üben.

Eine weitere Aktivität in der Natur ist ein Fotoprojekt. Die Schüler fotografieren mit Smartphones oder Kameras Dinge zu einem vorgegebenen Thema, z. B. verschiedene Oberflächen in der Natur, verschiedene Grüntöne, Tiere. Die Fotos werden anschließend gemeinsam angesehen und die fotografierten Dinge benannt. Wenn ausreichend Zeit zur Verfügung steht, können die Schüler auch in Kleingruppen Fotos für Memorys machen. Dazu werden jeweils ein Detail und ein Gesamtbild als Paar ausgewählt, z. B. eine Kastanie oder eine Kastanienblüte und der gesamte Kastanienbaum, oder eine Nahaufnahme von einer Blüte sowie die komplette Pflanze. Die Fotos werden

# Kaninchen und Igel – Tiere im Park (1)

## 1 Tiere



der Igel  
die Igel



das Eichhörnchen  
die Eichhörnchen



der Regenwurm  
die Regenwürmer



der Frosch  
die Frösche



das Kaninchen  
die Kaninchen



der Maulwurf  
die Maulwürfe



der Marienkäfer  
die Marienkäfer



die Spinne  
die Spinnen



der Schmetterling  
die Schmetterlinge

## 2 Welches Tier ist das? Schreibe die Wörter ins Heft. Schreibe auch den Artikel.

a) M A R I E N K Ä F E R

der Marienkäfer

b) \_ \_ O S \_ \_ H

\_\_\_\_\_

c) S C \_ \_ \_ T \_ E R \_ \_ \_ G

\_\_\_\_\_

d) \_ A N \_ \_ C H \_ \_

\_\_\_\_\_

e) \_ G \_ \_

\_\_\_\_\_

f) E I \_ \_ \_ Ö \_ \_ C H \_ \_

\_\_\_\_\_

g) \_ A U \_ W U \_ \_

\_\_\_\_\_

h) \_ P \_ N \_ \_

\_\_\_\_\_

i) \_ E G \_ \_ W \_ \_ \_

\_\_\_\_\_

# Natur in den Jahreszeiten

## 1 Die Jahreszeiten



der Frühling



der Sommer



der Herbst



der Winter

© Thinkstock/Stock, Colourbox (Frühling)

## 2 Natur in den Jahreszeiten



die Blüte  
die Blüten

Die Pflanze blüht.



die Knospe  
die Knospen

Die Knospen sprießen.



das Blatt  
die Blätter

! Alle Blätter eines Baumes zusammen nennt man das **Laub**.

Man sagt „ein Baum ist **kahl**“, wenn alle Blätter gefallen sind.



das Getreide  
die Getreide



die Frucht  
die Früchte

Die Früchte werden reif.



die Ernte  
die Ernten

Die Bauern ernten.

★ **Was passiert in den Jahreszeiten? Schreibe in ganzen Sätzen in dein Heft. Benutze die Wörter aus dem Kasten. Du kannst auch eigene Ideen ergänzen.**

Bauern ernten – Blätter rot und gelb – Bäume grün – Früchte reif – viele Insekten – kahl – kalt – kälter – Knospen – warm – wärmer – Tage kürzer – Tage länger – viele Tiere schlafen

Im Frühling wird es wärmer. Die Bäume werden ...

Im Sommer ...

### G

#### Das Verb werden

Das Verb *werden* verwendet man im Deutschen häufig als Hilfsverb für das Passiv und das Futur. Man kann es aber auch benutzen, um **Veränderungen** und **Entwicklungen** zu beschreiben. Es steht dann zusammen mit einem Adjektiv, das nicht verändert wird.

Im Herbst wird das Wetter kalt.

#### werden im Präsens

ich	werde
du	wirst
er/sie/es	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie/Sie	werden

# In meinem Park gibt es ... – einen Park entwerfen

## 1 In einem Park



der Spielplatz  
die Spielplätze  
die Schaukel  
die Schaukeln  
die Rutsche  
die Rutschen



der Kiosk  
die Kioske



der Brunnen  
die Brunnen

© Thinkstock/Stock, Colourbox (Brunnen)

## 2 Schreibe die richtigen Wörter aus dem Kasten zu den Sätzen.

die Bank – das Beet – der Brunnen – das Café – der Eingang – der Kiosk – die Liegewiese – der See – der Spielplatz – die Toilette – der Weg

- a) Hier gehst du in den Park hinein. der Eingang
- b) Es ist für Kinder. Dort gibt es Schaukeln und Rutschen. \_\_\_\_\_
- c) Auf dieser grünen Fläche darf man liegen. \_\_\_\_\_
- d) Wasser sprudelt heraus. \_\_\_\_\_
- e) Darauf können mehrere Personen sitzen. \_\_\_\_\_
- f) Hier wachsen Blumen. \_\_\_\_\_
- g) Es ist eine Wasserfläche. Man kann dort Boot fahren. \_\_\_\_\_
- h) Hier kannst du etwas essen oder trinken. \_\_\_\_\_
- i) Hier kannst du Eis, Süßigkeiten oder Getränke kaufen. \_\_\_\_\_
- j) Darauf kannst du gehen oder Fahrrad fahren. \_\_\_\_\_
- k) Es gibt eine für Männer und eine für Frauen. \_\_\_\_\_

## 3 Gestalte auf einem Blatt Papier selbst einen Park. Zeichne Wege, Liegewiesen und Einrichtungen wie Cafés oder Toiletten ein.

## 4 Beschreibe einem Partner das Bild des Parks. Dein Partner zeichnet den Park nach deiner Beschreibung. Danach beschreibt dein Partner und du zeichnest.



Diese Wörter helfen dir beim Beschreiben:

- rechts/links von ...
- neben, vor, hinter, zwischen, ...
- über, unter ...
- auf der rechten/linken Seite
- oben/unten
- in der Mitte
- am Rand



Wenn du beschreibst, wo etwas ist, brauchst du hier meistens den

**Dativ:**

neben **dem** Eingang  
hinter **der** Schaukel

# Elfchen zum Thema Natur

## Was ist ein Elfchen?

- Ein Elfchen ist ein kurzes Gedicht.
- Es hat nur **elf Wörter**, deshalb heißt es „Elfchen“.
- Es hat fünf Zeilen.
- Es reimt sich nicht.

Regenbogen  
ganz bunt  
mitten im Regen  
Ich bekomme gute Laune  
Zauberei



© Colourbox

## So schreibst du ein Elfchen:

- erste Zeile: **ein** Wort: ein Substantiv, also ein Gegenstand oder eine Person
- zweite Zeile: **zwei** Wörter, die den Gegenstand oder die Person beschreiben
- dritte Zeile: **drei** weitere Wörter, die den Gegenstand oder die Person beschreiben
- vierte Zeile: **vier** Wörter: dein Gefühl gegenüber dem Gegenstand oder der Person
- fünfte Zeile: **ein** Wort, das alles zusammenfasst

- 1 **Arbeite mit einem Partner zusammen. Wählt eines der Fotos aus. Sammelt gute passenden Wörter, die euch einfallen.**



© Colourbox, Thinkstock/  
iStock, Lerner

- 2 **Schreibt mithilfe der Ideen aus Aufgabe 1 selbst ein Elfchen.**
- 3 **Suche dir selbst ein Thema rund um die Natur. Schreibe ein Elfchen. Lest eure Gedichte anschließend in der Klasse vor.**